DIE CALLIDIOPINEN VOM JAPANISCHEN REICH (COL. CERAMB.)

VON

MASAKI MATSUSHITA

(Mit 5 Textfiguren)

Von den in der Tribus *Callidiopini* angeordnete Gattungen sind bisher 44 bekannt, von denen der grössere Teil in das indoaustralische Reich (nach Dahl's Klassifikation*) verbreitet ist. Bei uns sind aber bisher nur 3 Gattungen und 11 Arten bekannt. In vorliegender Arbeit habe ich 5 Gattungen und 17 Arten angegeben, wovon eine Gattung, 6 Arten und eine Aberration systematisch neu sind. Zu bemerken ist, dass die bisher nur auf dem Himalaya und der Umgebung bekannte Gattung *Trinophylum* auch auf den Bonin-Inseln vorkommt.

Herren Prof. Dr. MATSUMURA und Prof. Dr. NIIJIMA, welche mich in liebenswürdiger Weise bei der Arbeit unterstützten und mir viel wertvolles Material zur Verfügung stellten, spreche ich meinen herzlichsten Dank aus. Auch danke ich Herrn K. OHBAYASHI für sein Versuchsmaterial bestens.

Tribus ***Callidiopini***

LACORDAIRE, Gen. Col. VIII, p. 340 (1869).

Übersicht der Gattungen

1. Prothorax breiter als lang, an den Seiten stark abgerundet 2
–. Prothorax nicht breiter als lang, an den Seiten nicht oder schwach abgerundet... 3
2. Fühler beim Männchen von der Körperlänge, 3. Glied länger als das 4. ... ...*Trinophylum*
–. Fühler deutlich länger als der Körper, 3. und 4. Glied gleich lang ... ...*Paraceresium*
3. Schienen gebogen, auf der Aussenseite gekielt ... ... *Stenygrinum*
–. Schienen gerade, auf der Aussenseite nicht gekielt 4
4. Beine schlank und lang, Schenkel lang gestielt ... ... *Stenodryas*
–. Beine nicht lang, Schenkel nicht oder kurz gestielt ... ... *Ceresium*

Gattung ***Stenygrinum*** BATES

BATES, Ann. Mag. Nat. Hist. (4) XVII, p. 154 (1873)

Stenygrinum quadrinotatum BATES

BATES, l. c.; GAHAN, Fauna Brit, Ind. Col. I, p. 164 (1906); MATSUMURA, Thous. Ins. Japan III, p. 700, t. 52, f. 15 (1908); OKAMOTO, Bull. Agr. Exp. Sta. Gov.-Gen. Chôsen I, 2, p. 189 (1924); KA-

* Dahl, Fr., Grundlagen einer ökologischen Tiergeographie, I, II, Jena 1921, 1923.

NO, Trans. Nat. Hist. Soc. Formosa XVII, 88, p. 55 (1927); MATSUMURA, 6000 Ill. Ins. Japan-Emp. p. 268, nr. 843, fig. (1931); MIWA, Syst. Cat. Formosan Col. p. 223 (1931).

Fundorte: Hokkaido (Sapporo, Tomakomai), Honshu (Iwate, Kyoto, Ippongi, Onomichi, Sakai), Shikoku (Awa, Kôchi), Kyûshu (Kumamoto), Korea (Suigen, Saishûtô), Formosa (Hori, Taipin).

ab. ***conjunctum*** n. ab.

♂. Mit der Nominatform in Gestalt und Färbung ganz übereinstimmend, unterscheidet sich davon nur dadurch, dass zwei gelbliche Flecken jeder Flügeldecke miteinander verbunden sind und je ein grossen Flecken bildet.

Fundort: Honshu; Iwate, 1 ♂, 3. VII. 1917.

Typus im entomologischen Museum der kaiserl. Hokkaido Univ.

Verbreitung: Assam, China, Korea, Japan.

Flugzeit: Juni–Juli. Die Käfer sammeln sich auf Blumen, die Larven leben in Kastanienstämmen.

J. N.: *Yotsuboshi-kamikiri.*

Gattung ***Ceresium*** NEWMAN

NEWMAN, Entomolog. I, p. 322 (1842).
Diatomocephala BLANCHARD, Voy. Pole Sud. IV, p. 266 (1853).
Pneumida THOMSON, Syst. Ceramb. p. 191 (1864).
Rhaphidera PERR. Ann. Soc. Linn. Lyon (2) II, p. 336 (1855).
Rhaphidodera GEM. & HAR. Cat. Col. IX, p. 2831 (1873).

Übersicht der Arten

1. Das 3. Fühlerglied so lang wie das 4. 2
–. Das 3. Fühlerglied länger als das 4. 3
2. Flügeldecken an der Basis grob, gegen die Spitze hin feiner punktiert ... *subuniforme* SCHWARZER
–. Flügeldecken fast gleichmässig punktiert, Körper schlanker gebaut als die vorige Art ... ... *holoheeum* BATES
3. Das 1. Fühlerglied länger als das 3. 4
–. Das 2. Fühlerglied nicht länger als das 3. 6
4. Körper braun, Behaarung grau oder gelblich 5
–. Körper schwarz, Behaarung gelb, Prothorax mit gelben Härchen dicht bedeckt, mit einem grossen, dreieckigen, schwarzen Fleck in der Mitte der Scheibe ... ... *signaticolle* n. sp.
5. Scheibe des Prothorax seitlich dicht grau behaart ... ... *sinicum* WHITE
–. Prothorax breiter gebaut als die vorige Art, überall spärlich, blassgelb behaart ... ... *fuscum* MATSUMURA et MATSUSHITA n. sp.
6. Das 1. Fühlerglied so lang wie das 3. 7
–. Das 1. Fühlerglied kürzer als das 3. 10
7. Prothorax gänzlich dicht grau behaart 8
–. Scheibe des Prothorax nicht mit grauen Härchen bedeckt 9
8. Prothorax so lang wie breit, Schenkel nicht gestielt ... ... *palauense* MATSUSHITA
–. Prothorax länger als breit, Schenkel gestielt ... ... *simile* GAHAN
9. Prothorax seitlich mit je einigen Haarflecken oder je einer Haarbinde ... ... *flavipes* FABRICIUS

—. Prothorax überall sehr dünn, gelblich behaart. Körper viel kleiner als die vorige ... ... *hachijoense* n. sp.

10. Prothorax ein wenig länger als breit 11

—. Prothorax fast zweimal so lang wie an der Basis breit, mit grauen Häarchen ziemlich dicht bedeckt, mit zirka 16 glatten Schwielen, Flügeldecken hinter der Mitte viel dichter behaart ... ... *japonicum* n. sp.

11. Fühler beim Männchen über $1\frac{1}{2}$mal so lang wie der Körper ... ... *longicorne* PIC

—. Fühler beim Männchen unter oder fast $1\frac{1}{3}$mal so lang wie der Körper 12

12. Oberseite des Körpers bräunlichschwarz, mit kalkweissen Flecken versehen: 4 Flecken auf dem Prothorax, je 4 auf den Flügeldecken ... ... *leucosticticum* WHITE

—. Braun, ohne Haarflecken; Prothorax mit Ausnahme des Mettelteiles dicht grau behaart, mit 2 oder 3 kleinen glatten Schwielen ... ... *zeylanicum* WHITE

Ceresium flavipes FABRICIUS

FABRICIUS, Ent. Syst. I, 2, p. 327 (1792); SCHWARZER. Ent- Blätt. XXI, 1, p. 22 (1925); KANO, Trans. Nat. Hist. Soc. Formosa XVIII, 98, p. 350(1928); MIWA, Syst. Cat. Formosan Col. p. 224 (1931)

= *Arhopalus ambiguus* NEWMAN, Entomolog. I, p. 246 (1842)

= *Stenochorus simplex* GYLLENHAL in SCHÖNH. Syn. Ins. I, 3, App. p. 178 (1817); *Ceresium simplex* FAIRMAIRE, Rev. Mag. Zool. (2) II, p. 62 (1850); KÜNCK. in GRAND. Hist. Mad. Col. t. 47, f. 6, 7 (1890); GAHAN, Fauna Brit. Ind. Col. I, p. 162 (1906).

Fundorte: Formosa (Alikang, Kôsempo, Kankau, Shichôkei), Loo Choo (Okinawa, Insel Ishigaki).

Verbreitung: Ostindien, Philippinen, Malay-Archipel, Neuguinea, Mauritius, Madagascar, Mexico, Formosa, Loo Choo.

J. N.: *Kamiya-himekamikiri.*

Ceresium fuscum MATSUMURA et MATSUSHITA n. sp. (Fig. 1)

♂, ♀. Rötlichschwarz, Flügeldecken dunkelrot oder dunkelbraun, Fühler und Beine dunkelrot oder gelbbraun. Behaarung graugelb. Kopf fein, runzlig dicht punktiert, dünn behaart. Fühler beim Männchen etwas länger, beim Weibchen ein wenig kürzer als der Körper, 1. Glied etwas länger als das 3., das letztere länger als das 4. Prothorax deutlich länger als breit, zylindrisch, ziemlich grob, dicht punktiert, dünn behaart, an den Seiten mit je 2 glatten Schwielen versehen. Schildchen dicht behaart. Flügeldecken auf der Basalhälfte grob und dicht, hinter der Mitte viel feiner punktiert, jeder Punkt trägt ein Härchen. Schenkel an der Basis gestielt, dahinter spindelförmig stark verdickt. Länge: 12–14 mm.

Fig. 1. *Ceresium fuscum* MATSUM. et MATSUSH. (♀) $\times\frac{10}{7}$

Mit *C. sinicum* WHITE nahe verwandt, aber Prothorax überall dünn behaart, ferner Punktierung des Prothorax gröber und dichter.

Fundort: Loo Choo; Okinawa, 2 ♀ ♀ (Prof. Dr. MATSUMURA), 1 ♂, 1 ♀ (S. SAKAGUCHI).

Typus und Paratypen im entomologischen Museum der kaiserl. Hokkaido Univ.

J. N.: *Riukyu-himekamikiri.*

Ceresium hachijoense MATSUMURA et MATSUHSITA n. sp.

♂: Rotbraun, Fühler, Flügeldecken und Beine gelbbraun. Fühler beim Männchen etwas länger als der Körper, 1. und 3. Glied an Länge fast gleich, beide länger als das 4. Prothorax länger als breit, an den Seiten schwach abgerundet, mit je 5 oder 6 glatten Seitenschwielen, Oberfläche hat eine erhabene Längslinie in der Mitte, etwas grob und runzlig punktiert. Schildchen dunkelbraun, dünn grau behaart. Flügeldecken an der Basis grob und dicht, nach hinten zu allmählich feiner punktiert, mit gelben Härchen spärlich besetzt. Schenkel an der Basis gestielt, hinter der Mitte spindelförmig verdickt, Hinterschenkel so lang wie das Abdomen, hinter der Mitte schwacher verdickt als die anderen. Länge: 12 mm.

Erinnert durch die Körperform an *C. sinicum* WHITE, weicht aber davon durch den fast unbehaarten Prothorax, die gröber punktierten Flügeldecken und weniger stark verdickten Beine ab.

Fundort: Insel Hachijô, 1 ♂. (TAKAHASHI).

Typus im entomologischen Museum der kaiserl. Hokkaido Univ.

J. N.: *Hachijô-himekamikiri.*

Ceresium horophaeum BATES

BATES, Ann. Mag. Nat. Hist. (4) XII, p. 153 (1873); KANO, Trans. Nat. Hist. Soc. Formosa XVIII, 75, p. 119 (1928); MIWA, Syst. Cat. Formosan Col. p. 224 (1931).

Fundorte: Honshu (Hiogo), Loo Choo (Okinawa), Formosa (Kyûhabon).

Verbreitung: Japan, Loo Choo, Formosa.

J. N.: *Yokoyama-himekamikiri.*

Ceresium japonicum n. sp. (Fig. 2.).

♂. Rotbraun, Fühler, Flügeldecken und Beine gelbbraun. Kopf fein, dicht punktiert, dünn grau behaart. Fühler fast 1⅓ mal so lang wie der Körper, 3. Glied ein wenig länger als das 1., aber deutlich länger als das 4. Prothorax zweimal so lang wie an der Basis breit, zylindrisch, fein und sehr dicht punktiert, mit grauen Härchen dünn bedeckt; Scheibe mit 2 kleinen glatten Schwielen vor der Mitte, hinter der Mitte mit einer glatten Längsmittelerhebung, seitlich in der Mitte 2 Längsschwielen; an jeder Seite mit je noch einigen glatten Schwielen versehen. Schildchen dreieckig, an der Spitze abgestutzt, blassgelb behaart. Flügeldecken vor der Mitte ziemlich grob, dicht punktiert, dünn, blassgelb behaart, hinter der Mitte sehr fein punktiert und

viel dichter behaart, jede Decke mit je 2 feinen Längsrippen. Unterseite des Körpers fein grau behaart, sehr fein, dicht punktiert. Schenkel spindelförmig stark verdickt, an der Basis kurz gestielt, Schienen ungekielt. Länge: 11 mm.

Mit *C. longicorne* PIC nahe verwandt, aber Prothorax fein und dicht punktiert, dünner behaart. Fühler kürzer, ferner Punktierung der Flügeldecken feiner.

Fundort: Honshu; Mikkaichi, 1 ♂, 14, VI. 1931 (S. KODERA).

Types in OHBAYASHI's Sammlung.

J. N.: *Yamato-himekamikiri.*

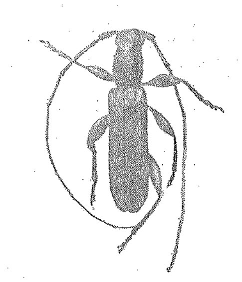


Fig. 2.
Ceresium japonicum MATSUSH. (♂) ×2.

Ceresium leucosticticum WHITE

WHITE, Cat. Col. Brit. Mus. VIII, p. 245, t. 6, f. 1 (1855); GAHAN, Fauna Brit. Ind. Col. I, p. 159, f. 64 (1906); KANO, Trans. Nat. Hist. Soc. Formosa XVII, 88, p. 55 (1927); MIWA; Syst. Cat. Formosan Col. p. 224 (1931).

Fundort: Formosa (Arisan).

Verbreitung: Assam, Birma, Siam, Sumatra, Formosa.

J, N.: *Shirahoshi-himekamikiri.*

Ceresium longicorne PIC

PIC, Mélang. Exot. XLV, p. 24 (1926); MIWA, Syst. Cat. Formosan Col. p. 224 (1931).

Fundorte: Loo Choo (Okinawa), Formosa (Hori, Kôshun, Taihanroku, Kuskus, Alikang. Kuraru).

Verbreitung: Loo Choo, Formosa.

J. N.: *Higenaga-himekamikiri.*

Ceresium signaticolle MATSUMURA et MATSUSHITA n. sp. (Fig. 3).

♂. Schwarz, Flügeldecken bräunlichschwarz. Kopf und Prothorax fein und dicht gelb behaart. Fühler beim Männchen bis kurz vor die Spitze der Flügeldecken erreichend, dicht, graugelb behaat, 1. Glied etwas länger als das 3., dieses länger als das 4. Prothorax länger als breit, zylindrisch, mit einem grossen, dreieckigen, schwarzen Fleck auf der Scheibe, 2 punktförmige Flecken befinden sich seitlich hinter dem Vorderrand, eine glatte erhabene Längslinie in der Mitte der Scheibe vorhanden, etwas runzlich grob punktiert. Schildchen dicht gelb behaart. Flügeldecken auf der Basalhälfte grob und dicht, auf der Apikalhälfte fein und spärlich punktiert, jeder Punkt trägt ein borstartiges gelbes Härchen. Unterseite des Körpers fein gelb, Beine dünn und grau behaart.

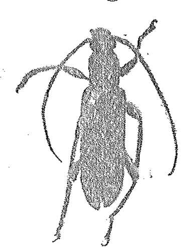


Fig. 3.
Ceresium signaticolle MATSUM. et MATSUSH. (♂) ×$\frac{5}{3}$

Länge: 15 mm;

Körperform *C. fuscum* MATS. et MATSUSH. ähnlich, weicht aber durch den dicht gelb behaarten und schwarz gefleckten Prothorax davon ab.

Fundort: Bonin-Inseln, 2 ♂♂. (Prof. Dr. S. MATSUMURA).

Typus im entomologischen Museum der kaiserl. Hokkaido Univ.

J. N.: *Kuromon-himekamikiri.*

Ceresium simile GAHAN

GAHAN, Ann. Mag. Nat. Hist. (6) V, p. 169 (1890).

Ein im entomologischen Museum der kaiserl. Hokkaido Universität erhaltenes Exemplar hat den bräunlichschwarzen Körper und die rötlichen Beine.

Fundort. Boinin-Inseln.

Verbreitung: Bonin-Inseln.

J. N.: *Ogasawara-chairokamikiri.*

Ceresium sinicum WHITE

WHITE, Cat. Col. Brit. Mus. VIII, p. 245 (1855); KANO, Trans. Nat. Hist. Soc. Formosa XVIII, p. 120 (1928); MIWA, Syst. Cat. Formosan Col. p. 224 (1931).

Fundorte: Kyûshu (Nagsaki), Formosa (Namakaban). Das zoologische Museum zu Berlin besitzt einige Exemplare aus China (Kanton).

Verbreitung: Südjapan, Nord- und Südchina, Formosa.

J. N.: *Tetsuiro-himekamikiri.*

Ceresium subuniforme SCHWARZER

SCHWARZER, Ent. Blätt. XXI, 1, p. 22 (1925); MIWA, Syst. Cat. Formosan Col. p. 224 (1931).

Fundort: Formosa (Kôsempo).

Verbreitung: Formosa.

J. N.: *Hokuto-himekamikiri.*

Ceresium zeylanicum WHITE

WHITE, Cat. Col. Brit. Mus. VIII, p. 246 (1855); GAHAN, Fauna Brit. Ind. Col. I, p. 158 (1906); SCHWARZER, Ent. Blätt. XXI, 1, p. 22 (1925); MIWA, Spst. Cat. Formisan Col. p. 224 (1931).

Fundort: Formosa (Kôsempo, Kankau).

Verbreitung: Ceylon, Tenasserin, Borneo, Assam, Formosa.

J.N.: *Seiron-himekamikiri.*

Ceresium palauense MATSUSHITA

MATSUSHITA, Ins. Matsum. VI, 4, p. 169, f. 1 (1932).

Fundort: Insel Palau.

Verbreitung: Insel Palau.

J. N.: *Parau-himekamikiri.*

Anmerkung: *Ceresium imite* NEWMAN wurde zu erst von T. SHIRAKI[1] aus Formosa gemeldet, nachher T. KANO[2] und Y. MIWA[3] beschreiben diese auch von dort. Aber weil ich bisher kein Examplar dieser Art untersuchen konnte, kann ich nicht mit Sicherheit behaupten, dass diese philippinische Art auch in Formosa vertreten sei.

Paraceresium n. gen.

Kopf zwischen den gedrückten Fühlerhöcker sehr schwach ausgehöhlt, Stirn fast eben. Augen grob facettiert und tief ausgerandet. Fühler länger als der Körper, das 1. Glied gegen die Spitze hin allmählich verdickt, etwas länger als das 3., das letztere und 4. Glied gleich lang, beide viel kürzer als das 5., Glieder 5 bis 10 fast gleich lang, 11. Glied länger als das 10. Prothorax deutlich breiter als lang, an den Seiten abgerundet. Schildchen halbkreisförmig. Flügeldecken an der Basis etwas breiter als der Prothorax, nach hinten zu schwach verengt, an der Spitze abgerundet. Beine verhältnismässig kurz. Schenkel Spindelförmig verdickt. Gelenkhöhlen der Mittelhüfte aussen geschlossen.

Diese Gattung mit der Gattung *Ceresium* und *Examnes* nahe verwandt, weicht jedoch von beiden durch die Fühlerbildung und den breit gebauten Prothorax ab.

Genotypus: *Paraceresium saipanicum.* n. sp.

Paraceresium saipanicum n. sp. (Fig. 4).

♀. Gläzend rotbraun. Kopf fein, spärlich punktiert, dünn gelblich behaart, Rand der Augen mit blassgelben Härchen dicht besetzt. Fühler bräunlichschwarz, mit feinen, grauen Härchen dicht bedeckt. Prothorax auf der Scheibe glattglänzend, seitlich dicht blassgelb behaart, mit je einigen glatten Schwielen an jeder Seite versehen. Schildchen dicht blassgelb behaart. Flügeldecken an der Basis grob, und mässig dicht, gegen die Spitze hin allmählich feiner punktiert, spärlich graugelb behaart. Unterseite des Körpers dünn gräulich behaart, Abdomen dunkelrotbraun. Schenkel spinelförmig verdickt, Mittel- und Hinterschenkel an der Basis kurz gestielt. Länge: 17 mm.

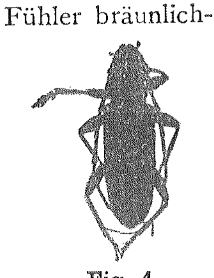


Fig. 4.
Paraceresium (n. gen.) *saipanicum* MATSUSH. (♀) ×$\frac{3}{2}$

1) Extra Report, Dep. Agr. Gov. Res. Ins. Formosa VIII, p. 606 1913.
2) Trans. Nat. Hist. Soc. Formosa XVI, 85, p. 113, 1926.
3) Syst. Cat. Formosan Col. p. 224, 1931.

Fundort: Marianen; Insel Saipan, 1 ♂, 30. I, 1923 (S. UCHIYAMA).
Typus im entomologischen Museum der kaiserl. Hokkaido Univ.
J. N.: *Saipan-himekamikiri.*

Gattung ***Trinophylum*** BATES

BATES, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 726 (1878).

Trinophylum boninense MATSUMURA et MATSUSHITA n. sp. (Fig. 5).

♂. Rotbraun, Flügeldecken gelbbraun, glänzend. Kopf runzlich fein punktiert, dünn, blassgelb behaart. Fühler beim Weibchen etwas kürzer als der Körper, das 1. und 3. Glied an Länge gleich, 4. Glied ein wenig kürzer als das 3., 5. bis 11. Glied an Länge allmählich abnehmend, unten dünn grau bewimpert. Prothorax etwas breiter als lang, unregelmässig, fein, dicht punktiert, hinter dem Vorderrand schwach, vor der Basis stärker verengt, Scheibe schwach eingedrükt in der Mitte, mit einer glatten Mittellinie, an jeder Seite mit je 2 oder 3 kleinen Schwielen versehen, mit langen, abstehenden Haaren spärlich besetzt. Schildchen rotbraun. Flügeldecken ziemlich grob, zum Teile gereiht punktiert, jeder Punkt trägt ein kurzes abstehendes Härchen. Spitze der Decken abgestutzt, mit abgerundeten Aussenwinkel. Unterseite des Körpers glattglänzend, spärlich grau behaart. Beine mit langen, abstehenden Haaren spärlich besetzt, an der Basis gestielt, dahinter spindelförmig verdickt. Länge: 12 mm.

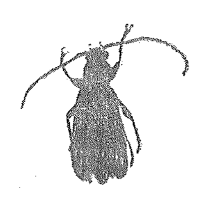


Fig. 5. *Trinophylum boninense* MATSUM. et MATSUSH. (♀) × $\frac{3}{2}$

Von *T. cribratum* BATES, die bisher einzige Art dieser Gattung, unterschiedet durch die teilweise gereiht punktierte Flügeldecken, den feiner punktierten Prothorax und die abstehende Behaarung des Körpers.

Fundort: Bonin-Inseln. 1 ♀. (Prof. Dr. S. MATSUMURA).
Typus im entomologischen Museum der kaiserl. Hokkaido Univ.
J. N.: *Marukubi-himekamikiri.*

Gattung ***Stenodryas*** BATES

BATES, Ann. Mag. Nat. Hist. (4) XII, p. 453 (1873).

Stenodryas clavigera BATES

BATES, l. c. p. 154 (1873); KANO, Trans. Nat. Hist. Soc. Formosa XVII, 88, p. 56 (1927); MIWA, Syst. Cat. Formosan Col. p. 224 (1931).

Fundorte: Honshu (Hiogo, Sakai), Kyûshu (Kumamoto, Kagoshima), Formosa (Hôzan, Taihôrin, Urai).

Verbreitung: Japan, Formosa.

Flugzeit: Die Käfer sammeln sich im Mai bis Juni auf Blüten von *Quercus*-Arten.

J. N.: *Ameiro-kamikiri.*

摘　要

本邦産ヨツボシカミキリ族に就て

本邦産ヨツボシカミキリ族に隷するものは、從來三屬十一種が知られてゐた。本文に記載せるは下記の五屬十七種で、内に一新屬、六新種、一新異常形を有する。

1. *Stenygrinum quadrinotatum* BATES　ヨツボシカミキリ
   ab. *conjunctum* MATSUMURA (n. ab.)　ヨツボツカミキリの新異常形
2. *Ceresium flavipes* FABRICIUS　カミヤヒメカミキリ
3. *C. fuscum* MATSUMURA et MATSUSHITA (n. sp.)　リウキユウヒメカリミキリ(新種、新稱)
4. *C. hachijoense* MATSUMURA et MATSUSHITA (n. sp.)　ハチジヨウヒメカミキリ(新種、新稱)
5. *C. holophaeum* BATES　ヨコヤマヒメカミキリ
6. *C. japonicum* MATSUSHITA (n. sp.)　ヤマトヒメカミキリ (新種、新稱)
7. *C. leucosticticum* WHITE　シラホシヒメカミキリ
8. *C. longicorne* PIC　ヒゲナガヒメカミキリ
9. *C. signaticolle* MATSUMURA et MATSUSHITA (n. sp.)　クロモンヒメカミキリ (新種、新稱)
10. *C. simile* GAHAN　オガサワラチヤイロカミキリ
11. *C. sinicum* WHITE　テツイロヒメカミキリ
12. *C. subuniforme* SCHWARZER　ホクトヒメカミキリ
13. *C. zeylanicum* WHITE　セイロンヒメカミキリ
14. *C. palauense* MATSUSHITA　パラウヒメカミキリ
15. *Paraceresium* (n. gen.) *saipanicum* MATSUSHITA (n. sp.)　サイパンヒメカミキリ(新稱、新稱)
16. *Trinophylum boninense* MATSUMURA et MATSUSHITA (n. sp.)　マルクビヒメカミキリ(新種、新稱)
17. *Stenodryas clavigera* BATES　アメイロカミキリ